

Umwelterklärung der LVR-Liegenschaft Abtei Brauweiler 2025

Aktualisierung nach EG-Verordnung 1221/2009 (EMAS III)

**LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland**



Herausgeber:

Landschaftsverband Rheinland (LVR)
LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland
Ehrenfriedstr. 19
50259 Pulheim

www.afz.lvr.de

www.denkmalpflege.lvr.de

www.abteibrauweiler.lvr.de

Umweltmanagementbeauftragte am Standort:

Martina Stückle, LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
martina.stueckle@lvr.de

Unterstützung

LVR Fachbereich 33.30 Umwelt- und Energiemanagement

Titelbilder

LVR-ADR

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Umweltpolitik der Abtei Brauweiler	5
3	Darstellung des LVR-Kultur- und Dienstleistungszentrums Abtei Brauweiler.....	6
3.1	Eckdaten zu den zertifizierten Einrichtungen.....	11
3.2	Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen	14
4	Umweltaspekte der LVR-Einrichtungen am Standort Brauweiler	16
4.1	Verbrauch von Energieressourcen	16
4.2	Schadstoff- und Lärmemissionen	20
4.3	Einsatz von Gefahrstoffen.....	21
4.4	Verbrauch sonstiger Ressourcen.....	21
4.5	Abfälle	22
4.6	Biodiversität.....	23
4.7	Kernindikatoren.....	24
5	Das Umweltprogramm der LVR-Kultureinrichtungen am Standort Abtei Brauweiler.....	26
6	Bericht aus dem letzten Jahr	28
6.1	1000-Jahre Abtei Brauweiler	28
6.2	Blühwiese.....	29
7	Noch mehr EMAS im LVR	30

1 Vorwort

Das Europäische System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung unter EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) gibt einen verbindlichen Rahmen für ein wirksames Umweltmanagement vor. Am LVR Standort Brauweiler wurde das EMAS bereits im Jahr 2011 eingeführt. Damit hatte dieser Standort eine Pilotfunktion. Inzwischen beteiligen sich 13 LVR-Einrichtungen am EMAS. Mit der vorliegenden Umwelterklärung informieren wir über die Weiterentwicklung des örtlichen Umweltmanagements, über die umweltrelevanten Auswirkungen der LVR-Dienststellen am Standort Brauweiler sowie den Stand der Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen.

Wir danken allen an dem Programm Beteiligten für ihren Einsatz und für ihre Mithilfe. Alle Mitarbeitenden und die Öffentlichkeit bitten wir auch weiterhin um Anregungen und Vorschläge für weitere Maßnahmen in diesem nachhaltigen Verbesserungsprozess.



Dr. Andrea Pufke
Leiterin LVR- Amt für
Denkmalpflege im
Rheinland



Dr. Mark Steinert
Leiter LVR-
Archivberatungs- und
Fortbildungszentrum

2 Umweltpolitik der Abtei Brauweiler

(Stand 21.09.2021)

Das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum Brauweiler und das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland verpflichten sich alle für die Einrichtungen einschlägigen Umweltvorschriften, sowie die umweltbezogenen Regelungen des Landschaftsverbandes Rheinland sowie sonstige bindenden Verpflichtungen von interessierten Parteien als Mindestanforderungen einzuhalten. Darüber hinaus verbessern wir unsere betrieblichen Umweltleistungen kontinuierlich durch die systematische Planung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen um den Schutz von Mensch und Umwelt unter Anwendung der besten verfügbaren und wirtschaftlich vertretbaren Technik. An diesem Prozess sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt.

Für alle Personen, die am Standort Abtei Brauweiler tätig sind, gelten die gleichen hohen Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-Standards. Dazu gewährleisten wir die gegenseitige Information aller am Standort tätigen Einrichtungen über Projekte und Prozesse mit sicherheits-, gesundheits- oder umweltrelevanten Auswirkungen.

Wir geben der Vermeidung und Verwertung den Vorrang vor einer umweltschonenden Entsorgung von Restabfällen und Abwässern und setzen wo möglich Recycling-Produkte ein. Wir arbeiten so energiesparend wie möglich. Diese Anforderungen stellen wir im Rahmen unserer Zuständigkeiten auch an unsere Dienstleister und Lieferanten.

Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Umweltpolitik, der für unsere Tätigkeiten relevanten Rechtsnormen sowie der internen Vorgaben des Landschaftsverbandes Rheinland setzen wir seit 2011 ein Managementsystem gemäß den Anforderungen der EMAS-III-Verordnung ein. Seit seiner Einführung überprüfen wir das Umweltmanagement-System systematisch und passen es fortlaufend an neue Gegebenheiten an. Die Erfüllung der Ziele und Maßnahmen lassen wir durch regelmäßige Audits überprüfen.

Wir bewerten die Umweltsituation am Standort regelmäßig unter Betrachtung der Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Luft, Boden, Wasser und Verbrauch von Ressourcen.

Wir veröffentlichen die Ergebnisse des Engagements für den Umweltschutz in der Abtei Brauweiler. Damit sollen insbesondere auch andere Institutionen motiviert werden, ebenfalls beim Schutz unserer Umwelt mitzuhelfen.

3 Darstellung des LVR-Kultur- und Dienstleistungszentrums Abtei Brauweiler

Zur Geschichte eines Kulturdenkmals

Die ehemalige Abtei Brauweiler kann auf eine wechselvolle, fast eintausend Jahre alte Geschichte zurückblicken, die ihren Status als bedeutendes Kulturdenkmal im Rheinland unterstreicht: Bereits im Jahr 1024 gründeten der lothringische Pfalzgraf Ezzo und seine Frau Mathilde, eine Tochter Kaiser Ottos II., auf ihrem Hofgut in Brauweiler ein Benediktinerkloster. Für das Kloster und die dazugehörige Kirche wählten sie eine Anhöhe aus, auf der bei späteren Grabungsarbeiten auch die Überreste einer römischen Siedlung gefunden wurden.

Rund einhundert Jahre später erfolgte die Grundsteinlegung für den Bau der noch heute existierenden romanischen Abteikirche. Dabei wurden auch einige Elemente eines Vorgängerbaus aus dem 11. Jahrhundert übernommen. In der Folgezeit entwickelte sich die Abtei zu einem

wichtigen Zentrum des geistigen und kulturellen Lebens im Rheinland, dem auch hohe politische Ehren zuteilwurden, allem voran die Verleihung des Ehrenprädikats einer „Reichsabtei“ durch Kaiser Karl V. im Jahre 1547.



ABBILDUNG 1: ABTEI UND KIRCHE VON WESTEN



ABBILDUNG 2: HISTORISCHE AUFNAHME BESSERUNGSANSTALT

Die Geschichte der Abtei Brauweiler als bedeutendes Kloster nahm gegen Ende des 18. Jahrhunderts ein rasches Ende: Mit dem Einmarsch der französischen Truppen ins Rheinland und der einsetzenden Säkularisationspolitik verließen die Mönche die Abtei, die 1809 schließlich zu einer „Bettleranstalt“ umfunktioniert wurde. Bereits wenige Jahre zuvor war die Klosterkirche in den Besitz der Pfarrei Brauweiler übergegangen.

Nach dem Wiener Kongress und der Übernahme der Rheinlande durch Preußen, führten die neuen Besitzer die Abtei in der Tradition der napoleonischen „Bettleranstalt“ fort und errichteten in den Räumen des ehemaligen Klosters ein Zuchthaus („Arbeitsanstalt“), das im Laufe der Zeit durch die Errichtung weiterer Funktionsgebäude auf dem Gelände der Abtei erweitert wurde. In Folge der preußischen Reformen zur Stärkung der kommunalen

und regionalen Selbstverwaltung übernahm im Jahr 1873 schließlich der Rheinische Provinzialverband (als Vorläufer des Landschaftsverbandes Rheinland) die Verwaltung der Anstalt.

Nachdem in den 1920er Jahren Teile der ehemaligen Abtei als Vollzugsanstalt der Kölner Justizbehörden fungierten, wurde während der NS-Diktatur in einigen Gebäude-Abschnitten ein Konzentrationslager sowie ein Gestapo-Gefängnis eingerichtet. Zu den Gefangenen zählte auch Konrad Adenauer, der 1944 für zwei Monate in der Abtei inhaftiert wurde. Nach Kriegsende diente das Abtei-Gelände zunächst in erster Linie als Auffanglager für verschleppte Personen, bis die neu gewählten Gremien auf Landes- und Kommunalebene schließlich wieder eine Nutzung des Areals als „Rheinische Landesarbeitsanstalt“ veranlassten. 1953 ging diese in die Verwaltung des neu gegründeten Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) - dem Rechtsnachfolger des Rheinischen Provinzialverbandes - über. Ein erneuter Nutzungswandel erfolgte im Jahre 1969, als die „Landesarbeitsanstalt“ aufgelöst und das ehemalige Kloster in ein „Landeskrankenhaus“ als Fachklinik für Psychiatrie und Neurologie umfunktioniert wurde.

Die Abtei im 21. Jahrhundert: Ein LVR-Standort und Kulturzentrum im Dienste der Menschen

Eine weitere Zäsur in der Geschichte der ehemaligen Abtei Brauweiler markierte das Jahr 1978: Die Fachklinik wurde aufgelöst und die Liegenschaft der Abtei an die Kulturverwaltung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Nutzung übergeben. Damit wurde an die jahrhundertealte Kulturtradition der Abtei angeknüpft. Die Gebäude und Parkanlagen standen wieder im Dienst des kulturellen Lebens im Rheinland.

Zugleich setzten umfangreiche Restaurierungsarbeiten ein, um die historische Bausubstanz, die insbesondere durch die lange Anstaltsnutzung gelitten hatte, soweit wie möglich wiederherzustellen.



ABBILDUNG 3: BLICK AUS DEM KREUZGANG

Während sich die Abteikirche St. Nikolaus weiterhin im Besitz der katholischen Kirchengemeinde Brauweiler befindet und als Pfarrkirche genutzt wird, beheimaten die ehemaligen Abteigebäude heute einige zentrale Kulturdienststellen des LVR:



ABBILDUNG 4: ARCHIVKARTONS

Das **LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum** berät und unterstützt nicht-staatliche Archive (Kommunal-, Privat- und Wirtschaftsarchive) in allen archivarischen Fragen und bietet darüber hinaus zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Archiven und Museen an. Durch ihr umfangreiches Leistungsangebot, beispielsweise in den Bereichen Materialrecherche-, -Sammlung oder – Bewertung, leistet das Zentrum einen wichtigen Beitrag zur Ermittlung der Archivwürdigkeit von Überlieferungen und Erschließung, Erhaltung und Nutzung von Archivgut. Die Initiierung und Betreuung von Forschungsprojekten zu grundlegenden Fragen der Archivistik, sowie eine Öffentlich-Private-Partnerschaft mit der Memocon Conservation Center GmbH runden das Dienstleistungsspektrum ab.

In einem Neubau ist darüber hinaus auch das **Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland** beheimatet, in dem das Schriftgut der Preußischen Rheinprovinz sowie des LVRs und seiner Rechtsvorgänger aufbewahrt wird.

Die wissenschaftliche Erforschung und Betreuung der unter Denkmalschutz stehenden Kulturdenkmäler im Rheinland zählen zu den zentralen Aufgaben des ebenfalls in Brauweiler ansässigen **LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland (LVR-ADR)**. Neben der Inventarisierung und Dokumentation von Denkmälern sowie der Beratung im Kontext von Maßnahmen an denkmalgeschütztem Kulturgut führt das LVR-ADR auch exemplarische Restaurierungsarbeiten durch, für die auf dem Gelände der ehemaligen Abtei eigene Restaurierungswerkstätten zur Verfügung stehen.

Um den kulturellen Wert der zu schützenden Objekte sowie die Ergebnisse der denkmalpflegerischen Arbeit einer möglichst großen Öffentlichkeit zu vermitteln, bietet das LVR-ADR zudem Vortragsreihen und Publikationen zu den verschiedenen Aspekten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege an. Das Fach-Amt unterhält am Standort Brauweiler überdies eine Bibliothek sowie mehrere Archive, in denen ein umfangreicher Bestand an Dokumenten zu den Kulturdenkmälern des Rheinlandes aufbewahrt wird.



ABBILDUNG 5: UNTERSUCHUNG DES GEMÄLDES

Teile der ehemaligen Abtei Brauweiler werden darüber hinaus von der **Rheinland Kultur GmbH** - einer 100prozentigen Tochter des LVR - genutzt, die den öffentlichen Kulturbetrieben im Rheinland das gesamte Spektrum an Dienstleistungen im Bereich des Museums- und Kulturmanagement anbietet. Unter dem Namen Kulturinfo Rheinland betreibt die Rheinland Kultur GmbH am Standort Brauweiler zudem ein Informations- und Servicezentrum, das Interessierten über eine zentrale Rufnummer sowie durch ein umfangreiches Internet-Angebot für Fragen und Informationen zu Kulturveranstaltungen und -einrichtungen im Rheinland zur Verfügung steht.

Die altehrwürdige Abteianlage dient heute jedoch nicht ausschließlich als Dienstsitz wichtiger Kultureinrichtungen und Eigenbetriebe des Landschaftsverbands Rheinland. Als bedeutendes regionales Kulturzentrum und Ausrichtungsort zahlreicher Veranstaltungen – etwa von Kammerkonzerten, Ausstellungen, Lesungen, Tagungen, Seminaren oder Festlichkeiten – steht sie auch einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Ebenso werden vielfältige Formate für Einzel- und Gruppentouristen entwickelt. Hierzu wurde das Angebot öffentlicher und individueller Führungen erweitert und breiter beworben, ebenso wurde im September 2018 ein Abtei-Shop und eine Tourismus-Information am Haupttor der Abtei eröffnet. Die Dauerausstellung zur Geschichte der Abtei, die Neugestaltung der Gedenkstätte, die erhebliche Erweiterung des Angebots an Rundgängen mit elektronischer Unterstützung, sowie die Umgestaltung des Abteiparks mit Einrichtung eines Klostergartens wurden im Rahmen der 1000-Jahr Feierlichkeiten im Jahr 2024 eröffnet.

Da zudem die Pulheimer Polizei, der Freundeskreis der Abtei Brauweiler e.V., TuS Brauweiler und SV Grün Weiss Brauweiler e.V. Büros in den Klostergebäuden unterhalten, weist die ehemalige Abtei eine Vielzahl an Nutzungsformen auf. Dazu zählt auch die Stiftung Kunstmöglichkeiten, die Künstlernachlässe nordrhein-westfälischer Künstler aufnimmt und betreut. Betreiber der Stiftung ist das Land NRW.

Gegenstand dieser Umwelterklärung sind jedoch nur die Umweltaspekte und Kennzahlen, die die beiden LVR-Dienststellen betreffen, da auf das Handeln der Mietparteien nur bedingt Einfluss genommen werden kann.

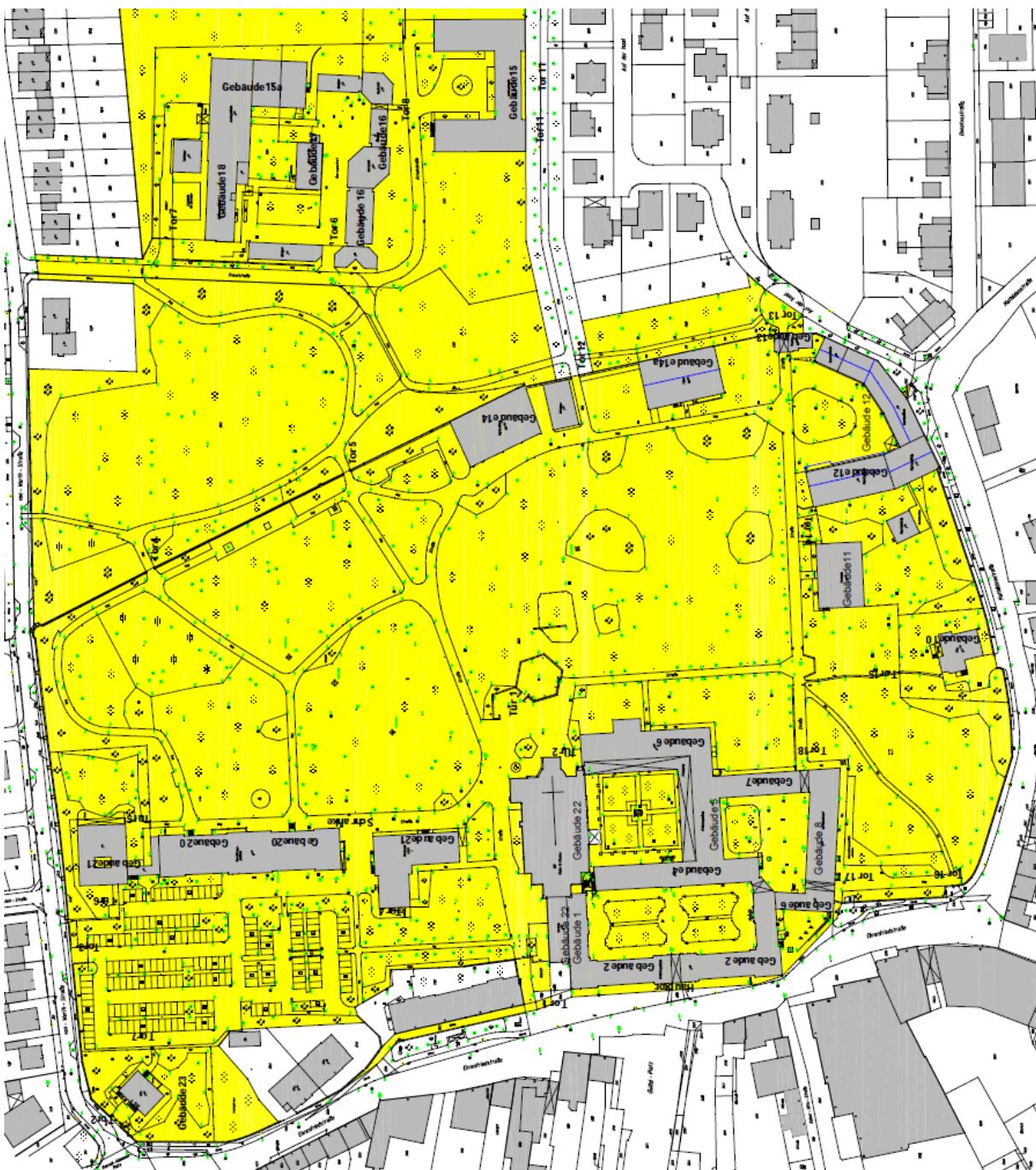


ABBILDUNG 6: LAGEPLAN MIT EIGENTUMSKENNZEICHNUNG (GELB)

3.1 Eckdaten zu den zertifizierten Einrichtungen

Das in dieser Umwelterklärung vorgestellte Umweltmanagementsystem nach der europäischen Rechtsnorm EMAS III (Öko-Audit-Verordnung) gilt seit 2011 für die auf dem Gelände der ehemaligen Abtei Brauweiler ansässigen Einrichtungen des LVR.

Um einen umfassenden Umweltschutz am Standort Brauweiler zu gewährleisten, werden die übrigen Mitnutzer / gewerbliche Mieter der rund 12,5 Hektar großen Liegenschaft soweit wie möglich partnerschaftlich in die Aktivitäten und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistungen mit einbezogen.

Die Tätigkeiten in den LVR-Kulturdienststellen umfassen im Wesentlichen die folgenden fünf Arbeitsbereiche:

- Büroarbeitsplätze
- Fotodokumentation / Digitalisierung
- Restaurierung
- Abteitechnik (einschl. Abfallsammelplatz, Schreinerei, Garten- und Fahrdienst)
- Vermietung von Räumlichkeiten und Flächen für extern durchgeführte Veranstaltungen (einschl. Reinigungsdienst)

Für all diese Aufgaben gelten gesetzliche Vorgaben. Diese werden regelmäßig geprüft. Wesentliche für uns geltende Gesetze und Vorschriften sind das Baurecht, die Sonderbauverordnung, das Abfallrecht, das Denkmalschutzgesetz, das Archivgesetz und die Gefahrstoffverordnung. Die Rechtskonformität wird jährlich durch ein internes Audit geprüft. Festgestellte Abweichungen werden von den zuständigen Bereichen korrigiert.

Die Schreinerei der LVR-Zentralverwaltung ist im Januar 2021 aus Köln-Deutz an den der LVR-Liegenschaft Abtei Brauweiler umgezogen und in die hier bestehende Schreinerwerkstatt mit ihrem Maschinenpark integriert worden, bei jedoch weiterhin getrennter Inventarverantwortung. Dies bedeutet, 32.31 und die Dienststelle sind jeweils für ihr eigenes Inventar verantwortlich. Die Energieversorgung und die Abfallentsorgung erfolgen durch die LVR-Liegenschaft Abtei Brauweiler. Müll, der durch die Schreinereiarbeiten in der Zentralverwaltung in Köln anfällt (z. B. defekte Möbel oder Möbelbestandteile, die durch neu gebaute Möbel ersetzt werden), wird in der Regel auch in Köln entsorgt. Die diesbezüglichen Kennzahlen werden, da sie nicht voneinander zu trennen sind, in dieser Umwelterklärung dargestellt. Organisatorisch ist die Schreinerei der LVR-Zentralverwaltung weiterhin in das Umweltmanagementsystem der LVR-Zentralverwaltung eingebunden

Organisationsstruktur des Umweltmanagements und Belegschaft der LVR-Kulturdienststellen

ArtTea	2024	2023	2022
Gesamtfläche	34.100 m ²	34.100 m ²	34.100 m ²
beheizbare Gebäude	24.361 m ²	24.361 m ²	24.361 m ²
Mitarbeitende gesamt	171,50	175	173
davon Denkmalpflege	71	73,47	73,76
davon AFZ	100,5	101,31	99,32

TABELLE 1: MAÙE UND ZAHLEN

In der Abtei Brauweiler sind die Mitarbeitenden inklusive Auszubildende auf die Dienststellen des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland (ADR) und das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (AFZ) aufgeteilt. Die Mitarbeiterzahlen werden seit 2020 in Vollzeitäquivalenz angegeben.

Die Zahl der Besuchenden kann nicht zuverlässig ermittelt werden, daher wird diese in der Umwelterklärung ab dem Jahr 2022 nicht mehr aufgeführt. Die Definition „durch Veranstaltungen belegte Räume“ erlaubt ebenso keine zuverlässige Aussage über die tatsächliche Auslastung und wird daher auch ab dem Jahr 2022 nicht mehr berücksichtigt.

Die Verwaltungsabteilung arbeitet für beide Dienststellen gleichermaßen. Gleches gilt für die Umweltmanagement-Beauftragte und das Umweltmanagement-Team.

Unverändert ist die Aufgabenverteilung zwischen Umweltmanagement-Team, Dienststellenleitungen und den zuständigen Einrichtungen des LVR.

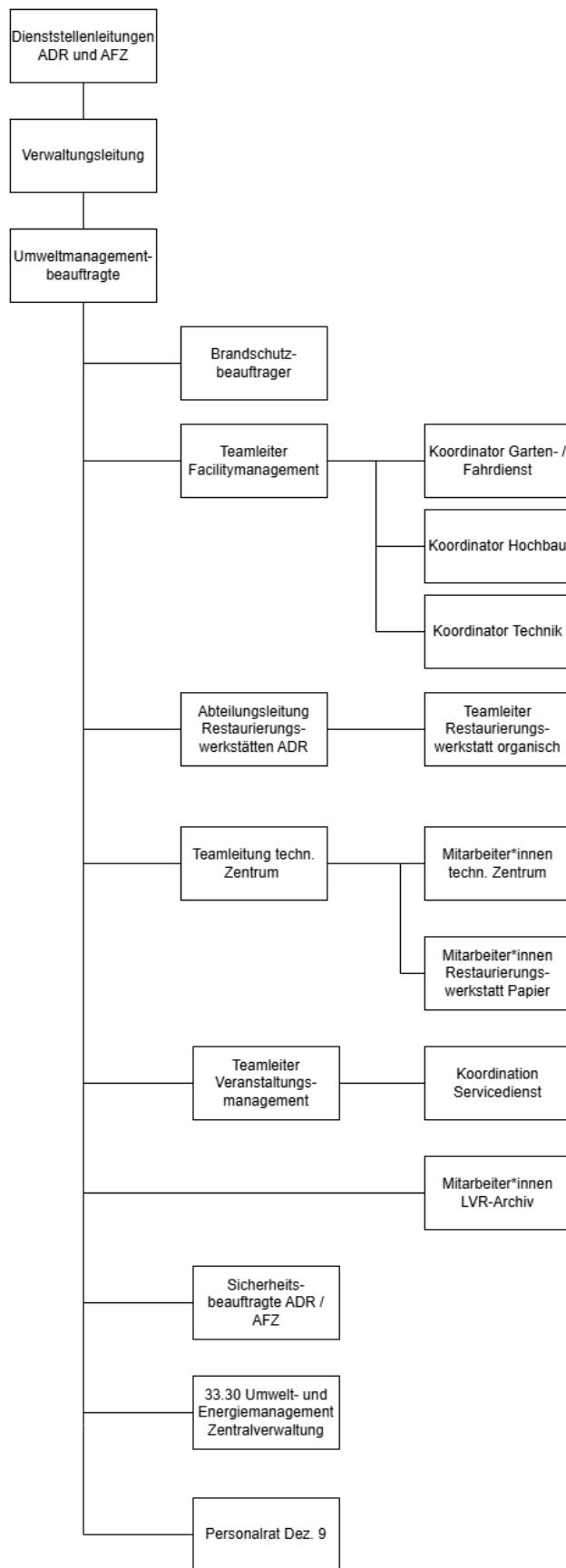


ABBILDUNG 7: UMWELTMANAGEMENT ORGANIGRAMM

3.2 Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen

Der Landschaftsverband Rheinland unterstützt die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (*Sustainable Development Goals, SDGs*). Ein Beitrag ist die Umsetzung der Agenda 2030 mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung, welche für den LVR bereits seit einigen Jahren von großer Bedeutung ist.

Gemeinsam mit der LAG 21 NRW als erfahrenem Partner an seiner Seite hat der LVR Anfang 2024 das Projekt „**Nachhaltigkeit inklusiv**“ gestartet, um einen LVR-weiten Nachhaltigkeitsbericht in Abstimmung mit allen Dezernaten zu entwickeln. Als erster Projektmeilenstein wurde dem Verwaltungsvorstand das umfangreiche Ergebnis einer LVR-weiten Bestandsaufnahme zur Kenntnis gebracht. Ein interner Nachhaltigkeitsbericht wurde im Kernteam mit sachkundiger externer Begleitung durch die LAG 21 NRW nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) erarbeitet und bildet die Basis für einen ersten externen LVR-Nachhaltigkeitsbericht.

Vor diesem Hintergrund werden folgende fünf Themenfelder im Nachhaltigkeitsbericht vertieft:

- Soziale Gerechtigkeit
- Lebenslanges Lernen
- Kultur
- Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung
- Nachhaltige Mobilität

Nach Abstimmung der Themenfelder und strategischen Ziele wurde im 1. Quartal 2025 der Entwurf eines „Handlungsprogramms für die Nachhaltigkeitsstrategie des LVR“ verabschiedet. Mit dem LVR-Handlungsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung steigt der Landschaftsverband in ein überörtliches kommunales Nachhaltigkeitsmanagement ein.

Mit „Nachhaltigkeit inklusiv“ hat sich der LVR das Ziel gesetzt, als tatkräftiger kommunaler Akteur für nachhaltige Entwicklungsprozesse im Sinne der globalen Agenda 2030 im Rheinland bekannt zu werden.

Bereits jetzt tragen die LVR-Dienststellen in der Liegenschaft Abtei Brauweiler durch viele Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele bei:

- Durch ein breites Spektrum an Bildungsangeboten, wie z.B. Seminare, Tagungen, Führungen, Workshops, Lesungen, Vorträge, Publikationen, Social-Media-Auftritten und Bildungspartnerschaften werden inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Möglichkeiten in Zusammenhang mit einem lebenslangen Lernen geschaffen. (SDG 4)
- Als Standort einer Refill-Station für kostenfreies Trinkwasser wird ein Beitrag zur Verfügbarkeit und nachhaltiger Bewirtschaftung von Wasser für alle geleistet. (SDG 6)
- Durch die Bereitstellung einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes und E-Dienst-Kfz, die zukünftig auch für Fremdnutzer verfügbar sein soll, wird der Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle ermöglicht. (SDG 7)
- Die Umstellung auf emissionsarme umweltfreundliche innerbetriebliche Mobilität (E-Transporter) ist ein weiterer Schritt in Richtung einer breitenwirksamen und nachhaltigen Modernisierung und unterstützt Innovationen. (SDG 9)
- Die Abtei Brauweiler hat mit dem weitläufigen Parkgelände ein hochwertiges regionales Erholungsangebot. Die Aktivierung der Besuchenden durch Führungen und Workshops und zahlreiche Veranstaltungen bspw. der „Tag des offenen Denkmals“, die „Rhein-Erft-Kunsttage“ und die Konzertreihe "Classic Nights" bieten die Möglichkeit der nachhaltigen Gestaltung des lokalen und regionalen städtischen Raumes. (SDG 11)
- Durch Maßnahmen zur Unterstützung der biologischen Vielfalt wie z.B. die Anlage von Blühwiesen, Pflanzung heimischer Gehölze, die Zusammenarbeit mit einem Imker (4 Bienenvölker auf der Obstwiese) wird das Ziel, Landökosysteme zu schützen, ihre nachhaltige Nutzung zu fördern, Flächen nachhaltig zu bewirtschaften und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen unterstützt. (SDG 15)
- Durch vielfältige Kooperationen z.B. mit dem örtlichen Geschichtsverein, Schulen und anderen Bildungsträgern sind bereits viele Partnerschaften im lokalen und regionalen Kultur- und Bildungsumfeld geschlossen, die auch durch den beidseitigen Wissenstransfer eine nachhaltige Entwicklung fördern. (SDG 17)

Diese Aufzählung ist nicht abschließend, sondern nennt nur einige Felder, in denen die alltägliche Arbeit der Einrichtung Berührung mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen hat. Das LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland und das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum ist sich der eigenen Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen bewusst. Durch seine Teilnahme am Umweltmanagementsystem EMAS verstetigt er seine Bemühungen für den Klimaschutz und ist ständig bestrebt, neue zusätzliche Wege zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu erschließen.

4 Umweltaspekte der LVR-Einrichtungen am Standort Brauweiler

Die Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte erfolgt in Anlehnung an Anhang I Nummer 2 der EMAS Verordnung. Hierzu werden Kriterien zugrunde gelegt. Es wurden die Umweltaspekte ermittelt, die mit den Tätigkeiten der Dienststellen zusammenhängen. Dabei werden unter anderem Emissionen in die Atmosphäre, Abwasser, Abfälle, Nutzung von Energie, Nutzung von natürlichen Ressourcen berücksichtigt. Die Beurteilung für die Bedeutsamkeit der Umweltaspekte enthält dabei unter anderem die potenzielle Schädigung der Umwelt, die Anfälligkeit der Umwelt, das Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Aspekte, die Bedeutung für die interessierten Parteien und geltendes Gesetz.

Da es sich bei den historischen Gebäuden der ehemaligen Abtei Brauweiler um denkmalgeschützte Bauten handelt, geben die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen auch bei Modernisierungsmaßnahmen zum Zwecke des Umweltschutzes immer bestimmte Restriktionen vor.



ABBILDUNG 8: BAUBEDINGT SIND MANCHE RÄUME NUR KÜNSTLICH BELEUCHTBAR

Im Fall des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums sowie des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland verursachen immer noch Strom- und Gasverbrauch die größte Umweltbelastung, gefolgt von Wasserverbrauch, Flächenversiegelung, Papierverbrauch und Straßenverkehr.

Nachfolgend werden die wichtigsten Umweltauswirkungen der bei den Dienststellen nach Stoffgruppen geordnet dargestellt.

4.1 Verbrauch von Energiressourcen

Der Energieverbrauch spielt für die Umweltbilanz der Abtei Brauweiler eine wichtige Rolle. Dies ist insbesondere auf die Heizungstechnik, den Einsatz aufwendiger technischer Anlagen in den Einrichtungen der Archivierung und Restaurierung sowie die baulichen Gegebenheiten in der Abtei zurückzuführen. So gelangt in vielen Gebäudeteilen nur wenig Tageslicht ins Innere, sodass zahlreiche Leuchten zur Ausleuchtung der Räume und Arbeitsplätze eingesetzt werden müssen. Dies ist häufig auch aufgrund des Arbeitsschutzes notwendig, da die Bestimmungen zur Beleuchtung von Arbeitsräumen eingehalten werden müssen. Die großen Deckenhöhen bedingen zudem, dass die Räume im Winter verhältnismäßig stark beheizt werden müssen, um eine akzeptable Raumtemperatur zu erreichen.

4.1.1 Heizung und Strom

Unser Energieverbrauch setzt sich weiterhin aus Gas und Strom zusammen. Alle Dienststellen des LVR werden durch die Ausschreibungen des zentralen Einkaufs mit Öko-Strom versorgt, so auch die Abtei Brauweiler. Dies ist ein deutlich positiver Aspekt für unsere Umweltbilanz.

Die Sanierung der Heizungsanlage und der Leitungssysteme ist seit 2019 abgeschlossen. Die Temperatur in den meisten Räumen wird nun über Raumföhler in Verbindung mit einem zentralen Gebäudeleitrechner gesteuert, der u.a. Nacht- und Wochenabsenkungen ermöglicht.

Der Gasverbrauch, der nur durch die Heizung verursacht wird, wird nicht wesentlich durch die Anwesenheit oder Abwesenheit der Mitarbeitenden beeinflusst. Die Räume werden generell –arbeitszeitgesteuert- nach dem Kalender beheizt.

	Gasverbrauch in MWh	Gasverbrauch in MWh witterungsbereinigt
2022	1.570,00	1.764,04
2023	1.566,00	1.799,55
2024	1.677,00	1.873,03

TABELLE 2: GASVERBRAUCH

Neben den Beleuchtungsinstallationen und den PC-Arbeitsplätzen in den Büros tragen insbesondere die zur Durchführung der Dokumentations- und Restaurierungsarbeiten notwendigen Anlagen und die Handwerksbereiche zum Stromverbrauch der Dienststellen am Standort Brauweiler bei. Wegen der in Teilbereichen noch schwierigen Beheizbarkeit der hohen Abteiräume werden in seltenen Fällen zusätzlich elektrische Heizöfen in den Büros verwendet. Teilweise führen konstruktive Mängel dazu, dass die Fußbodenheizung allein nicht ausreichend ist. Bei den Sanierungsarbeiten wurden die alten Heizungspumpen durch energieeffiziente Pumpen ausgetauscht.

Darüber hinaus kommen in den Räumen – sofern technisch möglich und zur Einhaltung der Vorgaben zur Arbeitsplatzbeleuchtung geeignet – energiesparende Leuchten zum Einsatz.

Die Parkbeleuchtung ist mit Näherungssensoren ausgestattet, welche die Ausleuchtung der Flächen bedarfsoorientiert steuert. Die Garagenbeleuchtung Außen und Innen ist gemäß EMAS Zielen und der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen auf LED umgestellt worden. Zusätzlich ist in den Fahrzeug-Garagen eine Schaltung über Bewegungsmelder eingesetzt. EDV-Anlagen und EDV-Ausstattung für die Mitarbeiter*innen werden geleast, sodass diese in der Regel dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Im Zuge der erweiterten Heimarbeitsregelungen wurden alle Arbeitsplätze mit VPN-fähigen PCs ausgestattet, die weniger Energie benötigen als herkömmliche PCs.

Für den weiteren Stromverbrauch trägt die LVR-weite Umstellung auf RECS-zertifizierten¹ Strom dazu bei, die Umweltbilanz in der Liegenschaft deutlich zu verbessern.

Jahr	Stromverbrauch in MWh
2022	332,0
2023	333,0
2024	376,0

TABELLE 3: STROMVERBRAUCH

Die Verbräuche im Bereich Strom und Wärme haben sich leicht erhöht. Dies hängt mit den zahlreichen zusätzlichen Veranstaltungen im Rahmen der 1000-Jahr Feier der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 zusammen.

4.1.2 Wasser und Abwasser

Die Einrichtungen in der Liegenschaft Abtei Brauweiler beziehen ihr Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz. Der Abteipark wird grundsätzlich durch natürliche Niederschläge bewässert. Allerdings wird in heißen Sommern auch Trinkwasser eingesetzt.

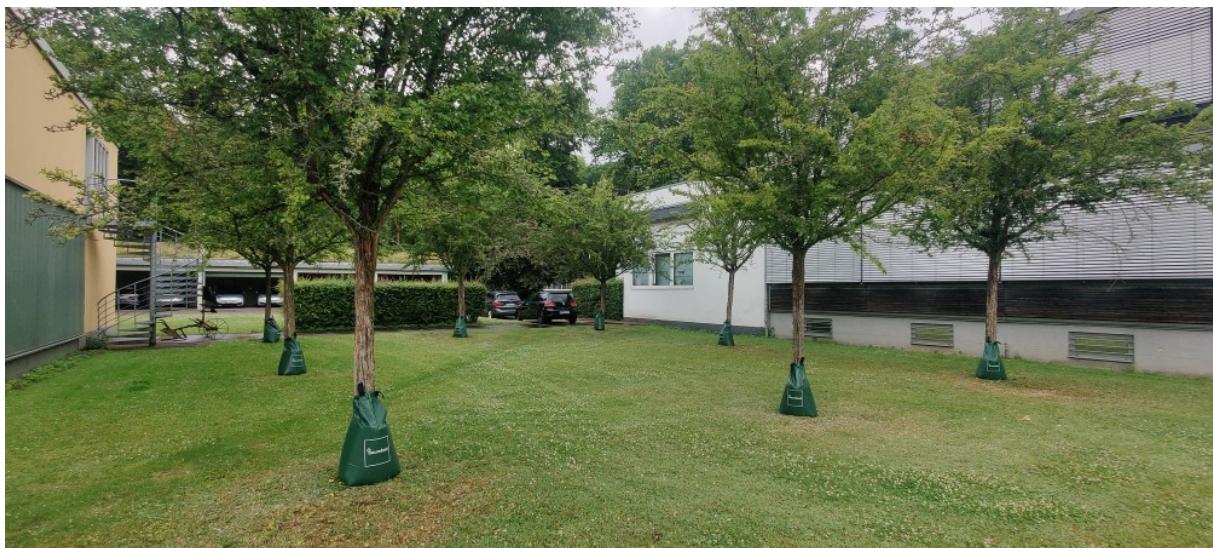


ABBILDUNG 9: BEWÄSSERUNG JUNGER BÄUME

Es wurden für die jüngeren Bäume Wassersäcke angeschafft. Das Wasser für die Bewässerung kommt aus der Dachentwässerung des Fahrdienstes.

¹ **Renewable Energy Certificate System** - Zertifizierungssystem zum Herkunftsachweis für Strom aus erneuerbaren Energien

Jahr	Trinkwasserverbrauch in m³
2022	1.842
2023	1.686
2024	1.928

TABELLE 4: TRINKWASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch ist im Berichtsjahr ebenfalls gestiegen. Dies hängt ebenfalls mit den zahlreichen zusätzlichen Veranstaltungen im Rahmen der 1000-Jahr Feier der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 zusammen.

Jahr	Abwasser in m³
2022	4.323
2023	4.026
2024	3.140

TABELLE 5: ABWASSERMENGEN

Die Abwasserbemessung errechnet sich unter anderem aus dem Frischwasserverbrauch des Vorjahres, sodass es zu scheinbaren Abweichungen kommt.

4.1.3 Fuhrpark und Gartengeräte

Für die erforderlichen Dienstfahrten, etwa zur Besichtigung von Baustellen der Denkmalpflege, unterhalten die LVR-Einrichtungen am Standort Brauweiler einen 11 Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark, der zusammen mit den beiden Kleintraktoren und dem Elektro-Sondernutzfahrzeug sowie den Maschinen der Gartenpflege den Kraftstoffverbrauch der Dienststellen bedingt. Es werden sieben Fahrzeuge des Fuhrparks mit Dieselkraftstoff betrieben, ein Fahrzeug mit Superkraftstoff und drei Fahrzeuge sind E-PKWs. Alle Fahrzeuge sind mit einem Rußpartikelfilter ausgestattet und erfüllen mindestens die Euronorm 5.

Der Fuhrparkbestand, mit Ausnahme der Kleintraktoren, ist geleast, wobei Leasinglaufzeiten von drei Jahren gewählt werden, sodass die Fahrzeuge in kurzen Zyklen gegen verbrauchsärmere Modelle ersetzt werden können.

Die Fuhrparkdaten sehen dabei in den Jahren 2022 bis 2024 wie folgt aus:

	2024	2023	2022
PKW / Kleinbus (1000 Km)	127	144	119
Kleintraktor (Betriebsstunden)	23	24	26

TABELLE 6: LEITUNG FUHRPARK

	2024	2023	2022
PKW / Kleinbus	4,6	5,5	4,9
Kleintraktor (Betriebsstunden)	0,8	0,8	0,87

TABELLE 7: JAHRESVERBRAUCH KRAFTSTOFF IN 1000L

	2024	2023	2022
PKW / Kleinbus (Liter/100 Km) ²	3,62	3,85	4,12
Kleintraktor (Liter/Betriebsstunde)	3,48	3,33	3,85

TABELLE 8: DURCHSCHNITTSVERBRAUCH IN LITER

4.2 Schadstoff- und Lärmemissionen

Die Verwendung von benzolfreien Kraftstoffmix bei den Gartengeräten hat den wichtigen Effekt, dass die Schadstoffbelastung der Mitarbeiter in diesem Bereich deutlich reduziert werden konnte. Lärmintensive und die Umwelt belastende Geräte werden bei Neubeschaffung gegen akkubetriebene Geräte ausgetauscht.



ABBILDUNG 10: EINSATZ IN DER PARKPFLEGE IN VOLLEM ARBEITSSCHUTZ

Zudem konnten die Lärmemissionswerte bei privaten Feiern durch Regelungen in den Mietverträgen und entsprechende Lärmessungen durch den Wachdienst der Abtei für die Abteianwohner reduziert werden.

Im Bereich des Fuhrparks werden über den Zentralen Einkauf des LVR die Umweltauswirkungen der Fahrzeuge berücksichtigt.

² Der Durchschnittsverbrauch der Fahrzeuge bezieht sich auf die Gesamtkilometerleistung inkl. Elektrofahrzeuge. Der Verbrauch der Elektrofahrzeuge wurde dabei nicht berücksichtigt.

4.3 Einsatz von Gefahrstoffen

Die Lagerung der Stoffe wurde schon seit längerem optimiert und ein Gefahrstoffkataster für alle Gefahrstoffe innerhalb der Abtei erarbeitet und durch das unterschiedlich geführte Einzelkataster ersetzt.

Das Gefahrstoffkataster wird kontinuierlich von den Werkstattleitern und Koordinatoren gepflegt. Bei den Verbrauchsdaten der Gefahrstoffe sind die jeweiligen dienstlichen Notwendigkeiten ausschlaggebend.

Der Umgang mit den Gefahrstoffen erfolgt im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben. Die Schutzvorkehrungen umfassen insbesondere die ordnungsgemäße Lagerung der entsprechenden Stoffe in speziellen Gefahrstoffschränken, das Vorhalten der entsprechenden Sicherheitsdatenblätter, die regelmäßige Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, sowie jährliche Unterweisungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, generell und auch am Arbeitsplatz.

4.4 Verbrauch sonstiger Ressourcen

Wie auch in den vorangegangenen Jahren liegt der größte sonstige Ressourcenverbrauch in den Büromaterialien. Exemplarisch ist hier das Papier zu nennen. Verbrauchsmaterialien werden bevorzugt über die Rahmenverträge bestellt, die der Zentrale Einkauf des Landschaftsverbands abschließt. Hierbei werden strenge Maßstäbe an eine nachhaltige Produktion und Wirtschaftsweise der Hersteller angelegt.

Zur Beeinflussung des Papierverbrauchs hat die Abteiverwaltung eine Anleitung zum papiersparenden Drucken zur Verfügung gestellt und die Drucker zentral so eingestellt, dass standardmäßig in schwarz und doppelseitig gedruckt wird.

Mengenmäßig hat der Papierverbrauch die größte Bedeutung (siehe Tabelle 10: Verbrauch von Papier). Der Tonerverbrauch kann nicht dargestellt werden, da der Austausch unmittelbar über Rahmenvertragspartner erfolgt. Bei den aufgeführten Blattzahlen handelt es sich ab dem Jahr 2020 wieder um die im Jahresverlauf bestellte Menge. Ab dem Jahr 2018 wurde der Verbrauch durch Inventur erfasst. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass die Ermittlung über eine Inventur fast unmöglich ist, da in sehr vielen Abteilungen Drucker vorhanden sind und dort Papervorräte lagern, die nicht alle ermittelt werden können. Die Bestellmengen sind abhängig vom Bestellzeitraum. Deshalb ist im Jahr 2024 die Bestellmenge höher als im Jahr 2023. Voraussichtlich wird die Bestellmenge 2025 aufgrund dessen wieder geringer ausfallen.

Artikel	Verbrauchseinheit	Verbrauch 2024	Verbrauch 2023	Verbrauch 2022
Papier	Blatt	325.000	230.000	310.000

TABELLE 9: PAPIERVERBRAUCH IN DEN JAHREN 2022 BIS 2024

4.5 Abfälle

Anforderung aus der neuen Gewerbeabfallverordnung (GewAbfVO) hinsichtlich der Abfalltrennung. Die GewAbfVO fordert die Trennung von:

- Papier, Pappe und Karton mit Ausnahme von Hygienepapier
- Glas
- Kunststoffe
- Metalle
- Holz
- Textilien

Bioabfälle nach § 3 Absatz 7 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und weitere Abfallfraktionen, die in den in § 2 Nummer 1 Buchstabe b genannten Abfällen enthalten sind.

Mit Wirkung vom 21.05.2018 wurde die Abfallentsorgung in der Liegenschaft entsprechend umgestellt und im Berichtszeitraum weiter optimiert. In der Dokumentation zur Gewerbeabfallverordnung für die Liegenschaft Abtei Brauweiler wird verbindlich geregelt, auf welche Weise und durch wen die Entsorgung der einzelnen Abfallfraktionen in der Liegenschaft durchzuführen ist. Die Entsorgung aller Abfälle wird durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe durchgeführt.

Der anfallende Restmüll wird rechnerisch aus dem Schüttgewicht, dem Abfuhrhythmus und der Behältergröße errechnet. Eine Verriegelung vor Ort ist durch den Entsorger z.Zt. nicht möglich. Der größte Mengenanteil am Restmüll resultiert aus den Besuchen im Abteipark. Altholz und Abbruchmaterial aus Umbauten in Gebäuden sind maßnahmenabhängig.

Gefährliche bzw. Sonderabfälle werden fachgerecht entsorgt.

Abfallart	Verbrauch 2024	Verbrauch 2023	Verbrauch 2022	Einheit
Restmüll (AVV 20 03 01)	172	172	172	Kubikmeter
Glas (AVV 20 01 02)	0,70	1,22	*	Tonnen
Papier (AVV 15 01 01)	8,58	9,7	*	Tonnen
Altholz (AVV 17 02 01)	5,95	6,82	5,94	Tonnen
Sperrmüll (AVV 20 03 07)	0	0,57	3,8	Tonnen
Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17*)	1,21	0,15	0	Tonnen

TABELLE 10: ABFALLARTEN UND AUFKOMMEN

Auch bei Veranstaltungen wird besonders auf die Entsorgung geachtet. Hierbei sind die Mieter der Räumlichkeiten dazu verpflichtet, ihre Abfälle wieder mitzunehmen und selbst zu entsorgen. In Ausnahmefällen kann gegen einen Aufpreis die Entsorgung über die Abtei gebucht werden.

Durch den Umstieg bei der Papierentsorgung von einer Papierpresse auf einen 5m³ Umleerer konnten im Jahr 2022 die Zahlen nicht ermittelt werden. Für 2023 wurden die Daten vom Entsorger zur Verfügung gestellt, allerdings fand durch den Entsorger für das Jahr 2024 keine Verriegelung statt und daher wurde auch hier nach Schüttgewicht die Menge berechnet. Für Glas steht seit dem Jahr 2023 ein 240 l Umleerbehälter zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurden die Abfallbehältnisse auf dem Abfallplatz mit einer Beschilderung/Kennzeichnung ausgestattet. Diese Beschilderung/Kennzeichnung soll sukzessive in allen LVR-Dienststellen eingeführt werden.

Seit 2023 wird die jährliche Entsorgung (Kassation) von Archivmaterialen aus dem Archiv des LVR nicht mehr dem Kernbereich zugeordnet, da das Archiv des LVR Archivgut aus allen Liegenschaften des LVR übernimmt und somit die Dienststellen vor Ort nicht der alleinige Abfallerzeuger sind. Die Entsorgung erfolgt nach Datenschutzgrundverordnung. In 2024 wurden hier 7,32 t Altakten (AVV 20 01 01) und 14 kg Datenträger (AVV 20 01 39) durch den Rahmenvertragspartner des LVR der Aktenvernichtung zugeführt.

4.6 Biodiversität

Die Zufahrtswege zu den verschiedenen Gebäudeteilen, Parkplätze für Besucher und Mitarbeiter, die Pflasterung in den Innenhöfen sowie die vorhandenen Gehwege im Park und die Gebäudeflächen selbst tragen zur Versiegelung ehemals natürlicher Flächen auf dem Gelände der Abtei Brauweiler bei. Um eine weitere Belastung der Böden zu vermeiden, wird etwa im Bereich der Innenhöfe von einer dauerhaften Versiegelung der Pflasterfugen Abstand genommen. Das Pflaster wird stattdessen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gartenpflege durch regelmäßig durchgeführte Arbeiten von übermäßigem Bewuchs freigehalten. Dabei wird auf den Einsatz von Biozid haltigen Fugenreinigern verzichtet, um die Artenvielfalt zu sichern. Als Ausgleich für die versiegelten Flächen werden in den Außenbereichen Wiesen nicht intensiv gemäht, um ein Rückzugsgebiet für Insekten jeglicher Art zu gewährleisten.



ABBILDUNG 11: MAULBEERHIMMEL (MAULBEERBAUM IM ABTEIPARK, DER SELBST ENG MIT DER LEGENDE DER KLOSTERGRÜNDUNG VERBUNDEN IST)

4.7 Kernindikatoren

Mit Inkrafttreten der EMAS III am 11. Januar 2010 ist die Zusammenfassung der für die einzelnen Umweltaspekte erhobenen Daten zu definierten Kernindikatoren erforderlich. Die sich somit ergebende einheitliche Datenstruktur verbessert und vereinfacht die Vergleichbarkeit der Umweltaspekte zwischen Organisationen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kernindikatoren mit den für die Abtei Brauweiler ermittelten Werten. Zur besseren Vergleichbarkeit der LVR-Standorte untereinander wird ab 2018 zusätzlich ein witterungsbereinigter Wert angegeben.

Die CO2 Emissionen setzen sich zusammen aus dem Gasverbrauch, dem Stromverbrauch und den Emissionen aus dem Verkehr. Der angegebene CO2 Wert enthält dabei auch die Emissionen der jeweiligen Vorkette.

Kernindikatoren	Gesamt			pro Mitarbeiter		
	2024	2023	2022	2024	2023	2022
Energieeffizienz						
Gesamter direkter Energieverbrauch (Megawattstunden)						
Strom	376,00	333,00	333,00	2,19	1,91	1,92
Wärme	1.667,00	1.566,00	1.570,00	9,72	8,96	9,07
Wärme witterungsbereinigt	1.873,03	1.779,55	1.764,04	10,92	10,18	10,19
Motorkraftstoff (Diesel)	1,29	1,12	1,35	0,01	0,01	0,01
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien (prozentualer Anteil)						
Strom	100,00	100,00	100,00	n.r.	n.r.	n.r.
Wärme	-	-	-	n.r.	n.r.	n.r.
Motorkraftstoff	-	-	-	n.r.	n.r.	n.r.
Wasserverbrauch (Kubikmeter)						
Jährlicher Wasserverbrauch	1.928,32	1.686,00	1.842,00		9,65	10,64
Abfallaufkommen (Tonnen)						
Gesamtes jährliches Aufkommen an nicht gefährlichen Abfällen (Tonnen)						
Restmüll (AVV 20 03 01)	23,15	23,15	23,15	0,13	0,13	0,13
Papier (AVV 15 01 01)	8,58	9,70	-	0,05	0,06	0,00
Glas (AVV 17 02 02)	0,70	1,22	-	0,00	0,01	-
Altholz (AVV 17 02 01)	5,95	6,82	5,94	0,03	0,04	0,03
Sperrmüll (AVV 20 03 07)	-	0,57	3,80	-	0,00	0,02
Organische Abfälle (AVV 20 02 01)	28,54	27,69	30,06	0,17	0,16	0,17
Verpackungen (AVV 15 01 06)	0,60	0,60	0,60	0,00	0,00	0,00
Bau-/Abbruchabfälle (AVV 17 09 04)	1,21	-	-	0,01	-	-
Batterien/Akkus (AVV 16 06 05)	-	-	-	-	-	-
Gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen (Tonnen)						
andere Säuren/andere Basen (AVV 06 01 06*/05*)	0,06	-	-	0,00	-	-
andere organische Lösemittel (AVV 07 01 04*)	0,09	-	-	0,00	-	-
Leuchtstoffröhren (AVV 20 01 21*)	0,06	-	0,03	0,00	-	0,00
Elektronikschrott (AVV 20 01 35*)	0,26	0,50	-	0,00	0,00	-
Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17*)	-	0,15	-	-	0,00	-
Chemikalien (AVV 16 05*)	-	-	15,66	-	-	0,09
Batterien/Akkus/Bleibatterien (AVV 20 01 33*/160601*)	0,18	-	-	0,00	-	-
Biologische Vielfalt (Quadratmeter)*						
Liegenschaftsgröße	125.428,00	125.428,00	125.428,00			
Versiegelte Fläche ¹	33.455,00	33.455,00	33.455,00			
Naturahe Fläche	6.453,00	5.453,00	5.453,00			
Flächenverbrauch ²	nicht geführt	nicht geführt	nicht geführt			
Emissionen						
Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen³ (Tonnen CO2-Äquivalent)						
CO2	416,63	395,26	394,54		2,26	2,28

¹ Originalwerte aus Bescheid über Grundbesitzangaben

² Der bisher angegebene Wert von 14.475m² hat die Gebäudegrundfläche angegeben und wird mit den Forderungen der Aktualisierung von Anhang IV der EMAS-Verordnung überarbeitet.

³ Ab der Revalidierung 2020 wird der kumulierte CO₂-Wert in Äquivalanten angegeben, der die Angaben zu den anderen Treibhausgasen enthält.

TABELLE 11: KERNINDIKATOREN GEMÄß EMAS (GERUNDETE WERTE)

5 Das Umweltprogramm der LVR-Kultureinrichtungen am Standort Abtei Brauweiler

Aufbauend auf den in der Umweltpolitik dargelegten Prinzipien wurde seit 2011 für die LVR-Kultureinrichtungen in der Abtei Brauweiler ein Umweltprogramm entwickelt und kontinuierlich fortgeschrieben, dass die Umweltschutzziele des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums sowie des LVR-Amtes für Denkmalpflege im Rheinland aufzeigt und die konkret vorgesehenen und durchgeführten Maßnahmen darstellt.

In dem aktuellen Umweltprogramm für die Jahre 2023 bis 2026 sind wichtige Ziele unseres Handelns, wiederum der sparsamere Umgang mit Energie und erste Schritte im Bereich der Mobilität hin zur Reduktion von klimaschädlichen Emissionen.

Im Rahmen der 1000-Jahr-Feier der Abtei Brauweiler im Jahr 2024 wurde, mit einigen anderen Maßnahmen im Park, ein naturkundlicher Rundgang angelegt. Um hier nicht zu viele verschiedene Angebote zu schaffen, die sich inhaltlich überschneiden und aus finanziellen Gründen wird die Maßnahme **Errichtung eines Baumlehrpfades im Abteipark** (Beschilderung) nicht weiterverfolgt.

Themenfeld	Umweltziel	Maßnahme	Umsetzung	Status
Energie	Verringerung des Stromverbrauchs	Ausstattung wenig begangener Flure und Toilettenräume mit Bewegungsmeldern	II/2023 Geschoben um 3 Jahre	Umgesetzt.
Indirekte Umweltauswirkungen	Verbreitung von umweltbezogenem Fachwissen	Errichtung eines Baumlehrpfades im Abteipark	II/2023 (geschoben um 3 Jahre)	Nicht umsetzbar.
Biodiversität	Gewinnung von Erkenntnissen zum ökologischen Inventar der Liegenschaft	Beauftragung von Fachgutachten zu Flora und Fauna der Liegenschaft	III/2020 (geschoben um drei Jahre)	Nicht umsetzbar

TABELLE 12: UMWELTZIELE 2017 BIS 2020

Themenfeld	Umweltziel	Maßnahme	Umsetzung	Status
Energie	Verringerung des Stromverbrauchs	Überprüfung des Steuerungssystems der elektrischen Fußbodenheizung über dem Kapitelsaal	Verschoben auf II/2026	In Umsetzung.
Energie	Allgemeine Optimierung der energetischen Situation	Austausch von 49 Fenstern Westfassade Bürohaus	Verschoben auf II/2026	In Umsetzung.
		Aufbauend auf dem Solarkataster NRW soll mit GLM und dem Denkmalschutz geklärt werden, welche Möglichkeit für Photovoltaik es in der Liegenschaft gibt	Verschoben auf II/2026	In Umsetzung.

TABELLE 13: UMWELTZIELE 2020 BIS 2023

Themenfeld	Umweltziel	Maßnahme	Umsetzung	Status
Abfall	Abfall reduzieren, Getrenntsammlungsquote erhöhen	Verringerung der Restmülltonnen (je 1,1 cbm) von 4 auf 3 Tonnen	II/2026	In Umsetzung.
Mobilität	Reduktion von klimaschädlichen Emissionen	Reduzierung der Fahrzeugflotte um 10% Basisjahr 2023	II/2026	Umgesetzt.
Biodiversität	Erhöhung der Biodiversität	Nachpflanzung von Bäumen, die mit dem Klimawandel zureckkommen	II/2026	In Umsetzung.

TABELLE 14: UMWELTZIELE 2023 BIS 2026

6 Bericht aus dem letzten Jahr

6.1 1000-Jahre Abtei Brauweiler

Das Jubiläumsjahr 2024 machte die Abtei Brauweiler zu einem Ort der Erinnerung und Kultur mit umfassender historischer Aufarbeitung, modernen Ausstellungen, musikalischen und kulturellen Höhepunkten sowie einem ansprechenden restaurierten Umfeld. Ein besonderes Jahr, das die 1000 Jahre alte Klosteranlage neu erlebbar machte – ein Meilenstein für Kultur und Region!



ABBILDUNG 12: AUSSTELLUNG ZUR 1000-JAHRFEIER

6.2 Blühwiese

Im Abteipark wurde in Verbindung mit dem Klostergarten Anfang 2024 auch eine Wildblumenwiese angelegt. Sie bietet Insekten, Vögeln und anderen Tieren Nahrung und Lebensraum und hilft bei der Erhaltung der heimischen Flora und Fauna.



ABBILDUNG 13: WILDBLUMENWIESE IM ABTEIPARK

7 Noch mehr EMAS im LVR

Die LVR-Dienststellen in der Abtei Brauweiler stehen mit EMAS nicht alleine.

Der LVR führt seit gut 15 Jahren EMAS in seinen Dienststellen ein. Zum jetzigen Zeitpunkt sind ebenfalls validiert:

Dienststelle	Registrierung	Ersteintragung
LVR-Klinik Bedburg-Hau	DE-120-00017	01.10.2001
LVR-Klinik Düsseldorf	DE-119-00032	14.02.2006
LVR-Klinik Viersen	DE-137-00033	14.08.2009
LVR-Krankenhauszentralwäscherei Bedburg-Hau	DE-120-00023	17.12.2009
LVR-Klinik Köln	DE-142-00075	24.08.2010
LVR-Archiv- und Fortbildungszentrum und LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland in der Abtei Brauweiler	DE-142-00078	06.10.2011
LVR-Zentralverwaltung	DE-142-00079	17.10.2011
LVR-Klinik Düren	DE-101-00042	21.02.2012
LVR-Klinik Bonn	DE-110-00032	08.03.2013
LVR-Archäologischer Park Xanten und LVR-RömerMuseum	DE-120-00024	21.02.2014
LVR-Klinik Langenfeld	DE-119-00035	24.11.2014
LVR-HPH-Netz Ost Verwaltung, Heilpädagogisches Zentrum und Wohnbetreuung	DE-119-00036	24.11.2015
LVR-Klinik Mönchengladbach	DE-137-00036	16.02.2016

Nähere Informationen sowie die Umwelterklärungen erhalten Sie auf den Internetseiten der Institutionen und im EMAS-Register unter: <http://www.emas-register.de/recherche>